



IG-Nord: Für eine gerechte Luftfahrtpolitik

Medienmitteilung vom 4. August 2017

Beurteilungsbericht Lärmbelastung um den Flughafen Zürich IG-Nord fordert endlich Taten statt Worte

Eglisau, 04.08.2017: Die IG-Nord hat bereits mehrmals darauf hingewiesen, dass die Überschreitung der zugelassenen Lärmwerte ein Problem darstellt, das gelöst werden muss. In seinem Bericht «Nachweis der Lärmbelastung» beschreibt der Flughafen Zürich lediglich das längst bekannte Problem. Die IG-Nord begrüsst es, dass das BAZL den Bericht kritisiert und endlich Massnahmen zur Einhaltung der Lärmgrenzwerte fordert.

In den beiden Nachtstunden von 22 bis 23 und von 23 bis 24 Uhr wird der zugelassene Lärm massiv überschritten. Das liegt unter anderem an zahlreichen verspäteten Starts in Richtung Norden. Da es sich dabei um schwere Langstreckenflieger handelt, ist die Situation für die Bevölkerung im Norden besonders belastend. Dies hält die Flughafen Zürich AG in ihrem Bericht an den Bund fest.

«Mit dem Lärmbericht verkriecht sich der Flughafen einmal mehr hinter einem statistischen Papiertiger. Gefragt sind Massnahmen, welche die untragbare und seit Jahren bekannte Situation endlich lösen», sagt Hanspeter Lienhart, Präsident der IG-Nord.

Die IG-Nord begrüsst es, dass das BAZL den Bericht aufgrund fehlender Massnahmen kritisiert. «Wir fordern endlich griffige Lösungen, welche die Verspätungsproblematik und die Lärmsituation entspannen. Wenn dies mit dem heutigen Betrieb nicht gelingt, muss auch die Slotvergabe in den Abendstunden korrigiert werden. Da ist längst nicht jeder Flug wirtschaftlich zwingend», so Lienhart.

Für weitere Informationen:

Hanspeter Lienhart, Präsident der IG-Nord:

Tel: 079 708 40 90

Über die IG-Nord:

Die IG-Nord ist eine gemeinsame Initiative von 37 Gemeinden aus drei Kantonen (Zürich, Aargau, Schaffhausen) im Norden des Flughafens Zürich-Kloten. Die IG-Nord setzt sich für die Interessen der Gemeinden und deren Bevölkerung ein und ergänzt damit die generellen Ziele des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (SBFZ). Die IG-Nord verfolgt kritisch die Entwicklungen rund um den Flughafen Zürich-Kloten und koordiniert daraus entstehende Aktivitäten. Damit gibt die IG-Nord der Bevölkerung nördlich des Flughafens eine unüberhörbare Stimme. Weitere Informationen über www.ignord.ch.

Die 5 Forderungen der IG-Nord:

- Solidarische und gerechte Verteilung des Fluglärms
- Gegen den gekröpften Nordanflug und die alleinige Nordausrichtung des Flughafens
- Nachtflugverbot zwischen 22.00 und 7.00 Uhr
- Begrenzung der Flugbewegungen auf 320'000 pro Jahr
- Kein Ausbau des heutigen Pistensystems

Die 37 Gemeinden der IG-Nord:

Bachenbülach, Bachs, Bülach, Eglisau, Endingen, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Neerach, Stadel, Wasterkingen, Weiach, Winkel, Buchberg, Rüdlingen, Baldingen, Böbikon, Böttstein, Döttingen, Fisibach, Full-Reuenthal, Kaiserstuhl, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Lengnau, Leuggern, Mandach, Mellikon, Rekingen, Riethem, Rümikon, Schneisingen, Siglistorf, Tegerfelden, Wislikofen, Bad Zurzach.